

Großer Auftritt für 250 kleine Sänger

Dieses Konzert werden 250 Mädchen und Jungen aus der zweiten und dritten Klasse von fünf Gießener Grund- und Förderschulen ganz sicher ihr Leben lang in positiver Erinnerung behalten. Gemeinsam mit ihren Musiklehrern hatten sie ein Jahr lang Lieder mit alten und neuen Texten zu bekannten Melodien von Johann Sebastian Bach geprobt. Am 15. Juni war es dann soweit. Nach einer abschließenden gemeinsamen Übungswoche mit der Tübinger Musikpädagogin Prof. Friedhilde Trüün begeisterten die 250 kleinen Sängerinnen und Sänger Eltern, Lehrer und mehr als 500 Konzertbesucher bei einem emotionalen Auftritt mit „Sing Bach“ in der vollbesetzten Petrus-Kirche in Gießen. Unterstützt durch fünf professionelle Musiker lieferten die Kinder stimmungsgewaltig und mit darstellerischem Talent den Beweis, dass die eingängigen Melodien Bachs auch heute noch „Hits“ sind. Dabei war deutlich zu spüren, dass bei allem Üben und Proben der Spaß an der Musik nicht auf der Strecke geblieben war. Mit ihrer erfrischenden und sympathischen Art ist es der erfahrenen Musikpädagogin, die seit etlichen Jahren deutschlandweit „Sing-Bach-Wochen“ durchführt, auch in Gießen wieder gelungen, auf spielerische Art bei den Kindern das Interesse an anspruchsvoller Musik zu wecken.

Monika Hotte, die als Leiterin des Dekanats-Kinderchors das Konzert zwei Jahre lang mit viel persönlichem Engagement organisiert hat, verwies nach dem gelungenen Konzert auch auf die nachhaltige Wirkung eines solchen Erlebnisses auf die persönliche Entwicklung der Kinder. „Beim Auftritt vor großem Publikum lernen die Kinder nicht nur viel über die Musik der Barockzeit. Sie entdecken dabei auch ihre eigenen Fähigkeiten und ihre eigene Singstimme“. Das sieht die Rittal Foundation, die das Konzert gemeinsam mit weiteren Spendern aus der Region unterstützt hat, ganz genauso. Wer in diesem Alter gemeinsam mit 250 Anderen eine derart gelungene und mit Standing Ovationen begeistert gefeierte Teamleistung abgeliefert hat, meistert zukünftig ganz sicher auch andere Herausforderungen mit gestärktem Selbstvertrauen.

Erstellt: 02.07. 2018 Friedemann Hensgen